

Ein Hauch von Olympia

TURNEN: Tolle Zugänge und neuer Coach für TSG Grünstadt – Morgen Saisonstart

GRÜNSTADT (lau). Mit gravierenden personellen Veränderungen gehen die Kunstturner der TSG Grünstadt in die am morgigen Samstag mit dem Auswärtskampf beim Titelfavoriten TuS Leopoldshöhe (15 Uhr, Zweifachturnhalle, Schulstraße 17) beginnende Saison der Zweiten Bundesliga.

Der langjährige Chefcoach Rudi Brand erklärte „aus persönlichen Gründen“ vor einigen Tagen seinen Rücktritt, Nachfolger ist der bisherige Co-Trainer Michael Danner.

Vorstand, Mannschaft und Trainerstab hätten Rudi Brands Entscheidung bedauert, allerdings auch akzeptiert, informierte TSG-Liga-Manager Rainer Gemm. Als Co-Trainer stehen nun Alexander Pogoreltsev und der bislang an der Turn-Talentschule der TSG Grünstadt als Übungsleiter tätige Florian Bachmann dem neuen Chefcoach zur Seite. Max Finzel ist Mannschaftsführer.

Mit zwei spektakulären Neuzugängen und einem neuen Hauptsponsor, der Grünstadter Firma Kilian-Druck, bestreitet der pfälzische Zweitligist die Saison-Wettkämpfe 2012 der Zweiten Bundesliga Nord. Einer der Neuen ist Reza Abbasian. Er ist gebürtiger Iraner, lebt in Hamburg und wartet als Staatenloser auf seine Einbürgerung. Der 21-jährige ging zu-

letzt für den Bundesligisten KTV Straubenhardt an die Geräte, ist besonders eine Verstärkung an den Ringen. So sei dessen Übung mit den zwei schwierigsten Elementen, die es derzeit gebe und die der Ausnahmeturner sicher beherrsche, absolute Weltklasse, meinte Teamführer Finzel. Die Übungen enthalten zwei



Danner

außergewöhnliche Variationen einer „Schwalbe“. Und auch Abbasians sonstige Darbietungen seien immer noch olympiareif. Auch am Boden und Sprung sei der Neuzugang, der zu jedem Wettkampf aus Hamburg anreist, eine Klasse für sich.

Erfreulich: Ex-Spitzen Turner Pogoreltsev hat sofort signalisiert, wieder an die Geräte Boden und Sprung zu gehen, um das Team zu verstärken. Zweiter Neuzugang ist Viktor Weber, der bislang für die Erstligisten Cottbus und Stuttgart an sechs Geräte ging. Der 21-Jährige wohnt in Berlin, wird für die Pfälzer Boden, Ringe, Pferd, Sprung, Barren und Reck turnen. Chefcoach Danner: „Viktor ist vor allen Dingen am Sprung und Reck bärenstark; leider muss er aus

Verletzungsgründen in Leopoldshöhe Boden und Sprung meiden.“ Auch er wird zu jedem Heimwettkampf eingeflogen.

Danner bezeichnet die morgen beginnende Saison als die schwerste in zwölf Jahren Zweiter Bundesliga: „Die Teams sind außergewöhnlich stark, konstant, ausgeglichen. Viele sind mit Olympiateilnehmern besetzt.“ Der neue Cheftrainer sieht in Leopoldshöhe, dem Siegerländer KV, KTT Oberhausen und Bundesliga-Absteiger KTG Heidelberg die Top-Favoriten. Danner: „Allerdings sind auch wir nicht zu unterschätzen.“

Allerdings fehlt zur Saisonpremiere Talent Yann Hasselbach, der im April beim Training einen Kreuzbandriss im Knie erlitt. „Selbst einen zunächst vorgesehenen Einsatz am Pauschenpferd können wir nicht verantworten“, informierte der Chefcoach.

Die rund sechsstündige Reise in den Norden beginnt für die TSG-Kunstturner am Samstag bereits um 5.45 Uhr; dann fährt der Bus an der TSG-Sporthalle, Asselheimer Straße, ab (Mitfahrer können sich unter Telefon 06359 209383 melden). An die Geräte gehen: Reza Abbasian, Alfred Bauser, Tim Brand, Yann Danner, Max Finzel, Alexander Gedrich, Jochen Pfirrmann, Alexander Pogoreltsev, Florian Reinhardt, Viktor Weber und Niko Weickert. (Foto: lau)